

Mittwoch den 6. December 1899.

Stadtverordneten-Sitzung.

4. Dec. 1899.

Am Vorabend des Beschlusses die Herren: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittenberger, Geh. Kommerzienrat Becke und Fabrikbesitzer Billing.

Die Beschlüsse der V. kommunalen Selbstverwaltung mit Begutachtung der Beschlüsse der Stadtverordneten die Beschlüsse mit der Baukommission zur Vorbereitung übermitteln.

1. In Folge Errichtung eines Neubaus auf dem Grundstücke kleine Ullrichstraße 3 springt das anliegende Grundstück Nr. 11, Ullrichstraße 4 so weit in die Straße vor, daß der Verkehr beidseitig behindert wird.

Der Herr Grundbesitzer hat sich bereit erklärt, die zur Anlage erforderliche Fläche, ungefähr 10 qm, zum Preise von 70 Mk. pro qm auf dem Grundstücke sofort freizugeben und lassen zu übergeben, wenn letztere 1. bis jetzt auf dem Grundstücke vorhandene Mauer auf ihre Kosten in die Straße zurückgeführt und 2. bis zur Erbauung der neuen Gebäude eine einmalige Abhängensumme von 550 Mk. zahlt.

Die geordnete Entschädigung wird bewilligt. (Verordnungsrat St. V. Gygax und Schmidt.)

2. Die Veranlagung 1899 soll damit einverstanden, daß das bis herige, Ende December 1899 ablaufende Vertragserhältnis zwischen der Stadtgemeinde und der Zuckerfabrik, nach welchem die letztere für Räumung und Ausbaggerung der Grotteriale und des Mühlgraben einen jährlichen Beitrag von 150 Mk. an die Stadtgemeinde zu zahlen hat, auf 20 Jahre verlängert wird.

(Verordnungsrat St. V. Gygax und Schmidt.)

3. Die Herren Güntermeister Koch und Baumeister Kuhn wünschen eine Abänderung des Straßenprofils für die Vertramstraße dahin, daß der Straßenquerschnitt, welcher jetzt von 20 Metern auf 17,75 m herabgemindert worden ist, wieder auf 20 m vergrößert wird.

Die Vertramstraße soll auf 20 m erweitert werden. Die Vertramstraße soll auf 20 m erweitert werden. Die Vertramstraße soll auf 20 m erweitert werden.

4. Der Magistrat hat den Antrag des Herrn Gygax, die Vertramstraße, die Grotteriale, der Schmelzstraße und dem Mühlgraben gelegenen öffentlichen Plätze, welche eine Fläche von 4900 qm betragen, an den Kaufmann Bernhard Schaal zum Preise von 20 Mk. pro qm, frei von Straßenausbauforderungen, zu verkaufen, abgelehnt.

St. V. Grotte beantragt, dem Kaufmann Bernhard Schaal den Verkauf der Vertramstraße, der Grotteriale, der Schmelzstraße und dem Mühlgraben gelegenen öffentlichen Plätze, welche eine Fläche von 4900 qm betragen, an den Kaufmann Bernhard Schaal zum Preise von 20 Mk. pro qm, frei von Straßenausbauforderungen, zu verkaufen, abgelehnt.

St. V. Grotte beantragt, dem Kaufmann Bernhard Schaal den Verkauf der Vertramstraße, der Grotteriale, der Schmelzstraße und dem Mühlgraben gelegenen öffentlichen Plätze, welche eine Fläche von 4900 qm betragen, an den Kaufmann Bernhard Schaal zum Preise von 20 Mk. pro qm, frei von Straßenausbauforderungen, zu verkaufen, abgelehnt.

5. Zur Beschaffung eines Sprengwagens werden 425 Mk. bewilligt; weiter wird bewilligt, daß 1600 Mk. als laufende Ausgabe zum Sprengwagen der Feuerkommission in den Etat pro 1900 eingetragt werden. (Verordnungsrat St. V. Grotte.)

6. Die Armen-Direktion hat den letzten Wunsch geäußert, eine wirksame Verbeinerung der Kontrolle des Viehbesitzers einzuwirken zu lassen. Es erhebt sich die Frage, ob die Armen-Direktion (in der Person des General-Inspektors der Armen-Direktion) gemachten Vor schläge als hierzu geeignet an und empfindlich Annahme bestehen. Der Magistrat nimmt diesen Vor schlägen zu, erkennt die Notwendigkeit, einen Bureau-Mitteln zu umwandeln an und beantragt, die Armen-Direktion, die erforderlichen Bureau-Mitteln als Lohn für 3 Pflegepersonen 2 mal 800 Mk. und einmal 600 Mk. gleich 2400 Mk. Vergütung an den Art 750 Mk. (3) Aramen an die besten Viehhüter 200 Mk. d. Ausstattungsstellen des Interkommunalwesens mit einer Kabinen- und einen großen Zehranraum 100 Mk. zu zahlen, 2 mal 1 April 1900 ab zu bezahlen.

Ein besonderer Antrag auf Bewilligung der Mittel für einen Bureau-Mitteln geht der Veranlagung nach zu. St. V. Dr. Kollitz schlägt vor, wenn für Annahme der Vorlage ein. St. V. Albrecht hat auch, der Antrag komme den Vätern der Sozialdemokraten einzuwenden. Notwendig sei aber, daß alle unehelichen Kinder in die Pflege der Gemeinde genommen werden. Rechner würde aber auch die Mittel bewilligen für Anstellung eines Arztes, dem nichts weiter als die Kontrolle der Viehhüter obliegt. Zugagen sei die Notwendigkeit der Anstellung eines Arztes nicht nachzugeben. Für den Sozialdemokraten bescheidet das Verlangen des Vorstandes, daß uneheliche Kinder in häusliche Pflege zu nehmen, als unannehmlich, schon aus dem Grunde, weil ein Kind der Mutter nicht weggenommen werden dürfe. Herr Stadtrat Müller legt ferner dar, welche Aufgaben der Viehhüter zu erledigen hat. Eine Notwendigkeit der Kontrolle der Viehhüter ist durchaus erforderlich. Es ist hier vorgeschlagen, daß einer Frau innerhalb bestimmter Jahren das Kind verfallen und die Frau dann noch die Rückkehr habe, um die Entscheidung zur Haltung zweier Kinder einzuführen. Allerdings ist es das Hauptverbot gegen, nach einem Gutachten des Herrn Staatsanwalts nur für ein Notwendig nicht beizufolgen. St. V. Albrecht will auch den Bureau-Mitteln bewilligen, spricht aber den Wunsch aus, daß der Viehhüter nicht bürokratisch arbeiten. Rechner befragt, er habe in einer letzten Sitzung einen Schiedsrichter ernannt, der hier nicht in allen Fällen zu entscheiden hat. Viehhüter-Gesetz ist jedoch nach seiner Mittheilung erhalten habe. Da er wiederholt zurückgekommen, obwohl er anerkennt, daß die Vergütung nicht zur Sache gehört, wird er von dem Herrn Vertreter zur Ordnung gerufen. St. V. Krüger spricht im Sinne des Vorstandes. St. V. Dr. Fiemler führt aus, daß es sich nicht um uneheliche Kinder aber um die Frage der Ernährung oder Versorgung der unehelichen Kinder handelt (nach Sache der Gesetzgebung), sondern lediglich um eine Verbeinerung der Kontrolle des Viehhütern. Das ist ein großer Fortschritt, den man nicht weglassen dürfe. Die Verträge sind hier einseitig abgeschlossen. 7. zur Verbeinerung einer Dienstvermittlung der bis jetzt bestehenden des öffentlichen Büreaus werden 600 Mk. aus dem gemeindefinanzierten Dispositionsfonds bewilligt. (Verordnungsrat St. V. Dr. Kollitz.) St. V. Krüger beantragt, zu beschließen, die Dienstvermittlung in einer Buchdruckerei zu lassen, welche unabhängig besteht. St. V. Albrecht beantragt, die Sache 10 Jahre zu vertagen. Die letzten beiden Anträge werden abgelehnt.

8. Der Magistrat beantragt: 1. für die Wiederanbahnung des für die öffentlichen Plätze im Jahre 1899 abgegangenen und bei den Anbauarbeiten vorhandenen Fußpfades der Rampe an der Fleischbühne und zwischen der Fußwegbreite über den Entlastungsgraben am

Markt Grotte die Summe von 1900 Mk. und 2. für die Ergänzung der Veranlagung des Grotte und der oben erwähnten Rampe die Summe von rund 800 Mk., zusammen also 1900 + 200 = 2100 Mk. aus dem gemeindefinanzierten Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Der Magistrat beantragt, die Veranlagung der Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen. Die nachfolgende Befestigung des Grotte mit der notwendigen Dispositionsfonds zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß die vorstehende gerade Grotteriale hier gelichtet wird und daß nur einige gut erhaltene Räume als Gas-Solarien stehen bleiben sollen.

Seidenstoffe

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waare bei vortheilhaftesten Preisen.

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Muster-Collectionen nach auswärtig franco.

Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstr. 100. Ger. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991206038/fragment/page=0001

DFG

Seidenstoffe

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waare bei vortheilhaftesten Preisen.

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Muster-Collectionen nach auswärtig franco.

Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstr. 100. Ger. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991206038/fragment/page=0001

DFG

Seidenstoffe

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waare bei vortheilhaftesten Preisen.

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Muster-Collectionen nach auswärtig franco.

Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstr. 100. Ger. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991206038/fragment/page=0001

DFG

Seidenstoffe

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waare bei vortheilhaftesten Preisen.

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Muster-Collectionen nach auswärtig franco.

Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstr. 100. Ger. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991206038/fragment/page=0001

DFG

Seidenstoffe

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waare bei vortheilhaftesten Preisen.

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Muster-Collectionen nach auswärtig franco.

Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstr. 100. Ger. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991206038/fragment/page=0001

DFG

Seidenstoffe

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waare bei vortheilhaftesten Preisen.

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Muster-Collectionen nach auswärtig franco.

Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstr. 100. Ger. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991206038/fragment/page=0001

DFG

Seidenstoffe

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waare bei vortheilhaftesten Preisen.

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Muster-Collectionen nach auswärtig franco.

Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstr. 100. Ger. 1867.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991206038/fragment/page=0001

DFG

Seidenstoffe

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waare bei vortheilhaftesten Preisen.

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Muster-Collectionen nach auswärtig franco.

Bruno Freytag Halle a. S.,

Edmund Endert,

Magazin für Kunst-, Luxus- u. Broncewaaren,

eröffnete Sonntag den 3. December seine

Weihnachts-Ausstellung.

Besonders mache ich auf den Eingang prächtiger Neuheiten aufmerksam und empfehle solche zu

ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Edmund Endert, 54 Gr. Ulrichstr. 54, zunächst dem Rest. „Mars la Tour“.

Kunstgewerbliches Magazin,

Gr. Ulrichstr. 54, zunächst dem Restaurant Mars la Tour.

Ausverkauf.

Am 12. December stelle ich einen grösseren Posten ausrautierter Muster in:

Teppichen, Tischdecken, Portiären, Reisedecken, Läufer-Resten, Gobelins und Chinesischen Ziegenfellon zum Ausverkauf bei ganz außerordentlich billigen Preisen.

Friedrich Arnold, Große Ulrichstraße 10 (Mars la Tour).

Inh.: Ad. & Herm. Heller.

Sport-Hôtel.

Wittwoch den 6. December 1899

VIII. Abonnements-Concert, angeführt von der Artisten-Kapelle. Anfang 8 1/2 Uhr.

Hôtel Europa.

Mittagskost im Wohnen von 1,25 Mk. an empfiehlt H. Matzschker, Hôtel Europa.

Fecht-Verein Helbig.

Unsere große Wohlthätigkeits-Aufführung, bestehend in Concert, Theater und Ball, zum Nutzen einer Weihnachtsbesetzung armer Oelischer Waisenkinder findet am **Donnerstag den 6. December, Abends 7 Uhr** im „Neuen Theater“ statt, wozu wir werthe Freunde und Gönner dieser edlen guten Sache mit der Bitte um zahlreichem gütigen Besuch höflichst einladen.

Geschäftsstuhl Der Vorstand.

Geschenke jeder Art werden gern entgegen genommen.

Zur Weihnachtsbesetzung für arme kranke Kinder in den hiesigen Kgl. Kliniken veranstaltet der Dram. Verein „Dilettantenbühne“ am **Donnerstag den 7. December, Abends 1/2 8 Uhr** im **Neuen Theater**

eine Wohlthätigkeits-Theateraufführung.

Zur Aufführung gelangt:

Der Pfarrer von Kirchfeld,

Volksthuil in 4 Akten von August Strindberg. Um wohl gütige Unterstützung in Anbetracht des wohlthätigen Zweckes bittet **Der Vorstand des Dram. Vereins Dilettantenbühne.**

Restaurant Rheingold,

Reipzigerstraße 87.

Mützen-fest, verbunden mit Concert.

Kapelle Seeger. Da bleibt Keener heime. Antiquar Spatenbrän, Günters Wäpner.

Briefmarkenclub „Hallsia“.

Die nächste Vereinsversammlung, die letzte in diesem Jahre, findet am **Freitag den 8. Dec. Abends 8 1/2 Uhr** im **Hotel „Zum gold. Löwen“, Cöperplatz 1** statt. Der Mitgliedsbeitrag pro halbjähr 1,50 Mk. Gabe willkommen. Anmeldungen zum Beitritt werden jederzeit gern entgegen genommen. **Der Vorstand.**

Sept. 1898. „Paradies“ Rathswerder 2-3. Galtetells der erste Satz. Mittwoch den 6. December:

II. großes Schlachtfest,

P. C. Weissner, Klagen.

Restaurant Schloss Rheinsberg,

Inh.: L. Lindemann. Gr. Ulrichstr. 23.

Großes Schlachtfest,

wozu Freunde und Bekannte ganz ergebenst einladen. D. D.

Restaurant „Mars la Tour“.

Seite Dienstag Abend Concertbraten mit Thüringer Rindgen.

Schlachtfest,

wozu ergebenst einladen. **Otto Sierau.**

Weihnachtsbitte des Frauenvereins für Waisenpflege.

Auch in diesem Jahre werden wir uns vertrauensvoll an den Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger mit der freundlichen Bitte, uns gütig beizustimmen zu sein, daß wir unteren 200 Waislingen durch Darbietung des Wohlthätigen Weihnachtsfestes bereiten können. Gaben an Geld und Sachen nehmen an: 1. Frau Geh. Reg. Rath v. Voss, Grandstr. 2, L. 2. Frau Geh. Oberpostbeamte Braune, Karstr. 31, L. 3. Frau Oberbürgermeisterin Staudt, Cöperstr. 26, L. 4. Fraulein Agnes Möbius, Zangstr. 8 und 6. der unterzeichnete Vorsteher **Sierau, Oberpostbeamter, Moritzstr. 7.**

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.

Dienstag den 5. December 1899.

31. Vorstell. im Kaiser-Abonnement. 1. Operette.

21. Vorstellung außer Abonnement.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

1. Gastspiel **Gemma Bellincioni.**

Carmen.

Ober in 4 Akten. Text nach Prosper Mérimé's gleichnamigen Novelle von J. Meilhac und L. Halévy.

Musik v. Georges Bizet. Regie: Director M. Richards.

Dirigirt: Kapellmeister Moritz Grimm.

Personen:

Don José, Serrano. 1. Brundagebrüder a. G. f. d. S.

Escamillo, Stierkämpfer. 2. S. Mariano.

Antonia, Dienstmagd. Carl Frasch.

Micaëla, Serrano's Tochter. Theo. Kaden.

Micaëla, Bauerntochter. G. Wagner.

Remendado, Schmuggler. G. Höpfer.

Doncristo, Wäpner. W. Humann.

Franco, Serrano's Diener. G. Gering.

Micaëla's Mägden. M. Richterfeld.

Ein Führer. Emil Lüdem.

Soldaten, Straßenknechte, Gendarmen, arbeiterrinnen, Jäger, Jägerinnen, Schmuggler, Wolf.

Ort der Handlung: Spanien, in und bei Sevilla 1820.

Am 4. Akt: Seguedilla Manchegos, Arvanit von der Ballettmeisterin Adele Stahliß-Biel, angeführt von derselben, dem Corps de ballet und Figuranten.

* * * Carmen - Gemma Bellincioni.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Mittwoch den 6. December 1899.

Die sieben Schwaben.

Opernführer C. W. Frothe, Bolstr. 11.

Thalia-Theater.

Mittwoch den 6. December 1899.

Glitterwachen.

Schwan in 4 Akten von Berthold.

Donnerstag den 7. Dec. M.: Gastspiel

Emil Messthaler.

Sodom's Cude.

Drama in 5 Akten von Herrn Erdemann.

Bühn. Regisseur: Emil Messthaler a. S.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 6. December 1899.

Neues Theater.

Der fliegende Holländer.

Altes Theater.

Ihre Excellenz.

Wallhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Gänzlich neuer Spielplan!

Julius Greenbaum's amerikanischer

Schiff. (Herr. Serrano's)

Der fliegende Holländer mit ihrer Jongleur-

Scene in einem Barier-Restaurant. (Cen-

tional!) - Die sechs Gefährlicher Stein,

Pravara und Frau's Wäpner. - Die

vier Danes. - Entenentziffer. -

Wille. Gäh und Herr. Alfons Serrano's

mit ihrem indischen Vaganten-Zempel. - West's

Victor und Bone, Ringer-Gewerksamer. -

Dr. Gaston D'Amor, fälschentliches

parodistisches Lächer. - Professor Charles

und Dean, amerikanische Meisterkämpfer. -

Fraulein Eugénie Eventon, schwebende

benutzte Ägyptin. - Herr German

Samuel, fälschlicher Original-Gefähr-

licher.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Alle Vorstellungen jeder Art erfolgt billig

Alb. Lange, Schillerstr. 87.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiehle.

William Neubert in seinem groß-

artigsten und in jeder Hinsicht

ausgezeichneten Akt bei brillanter elek-

trischer Beleuchtung.

Aktos, Die Astley-Troupe

als Gast im

Der Jongleur Sevilla

mit ihrem humorist.

Alma Siéccé

an drei hängenden

The 4 Stars

Ednard Rennert-Stange,

der Urfornische,

mit neuen Antipodens-

Patty

Leopold u. Falconi,

Lilli Albany,

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bitte auszuscheiden!

Bol. Vorzeiger dieses Schlachtfests

Abend 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Ballon 40 Wp. Gallerie 20 Wp.

Burgtheater

Gleichenstein.

Direktion: Carl Schmidt.

Donnerstag den 7. December 1899

Große

Specialitäten-Vorstellung,

neuer Spielplan, nur Künstler

Gedwig Walther, vierbeiniger, Hr.

Worell, Equilibrist auf hoher Pyramide,

Bruno Langner, unförmlicher Charakter-

darsteller, Hühner- und Hühner-

Grill, Großes Luftschiff, Defiant,

Vara, Bahnschiff, Solini-Trauz, Pro-

duction am Stagen Trauz, Frauz und

Richard Norden, Duettisten und

Parodisten, in ihrer feinsten und

stimmungsvollsten Ausstattung

Abend 8 Uhr. Equivale Straßenbahn-

Donnerstag geschlossen.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch den 6. Decbr. Nachm.

8 U. f. Oreh. 4 U. f. Chor Probe im

Saale der Volkshule.

Anmeldungen neuer singender und

stimmlicher Mitglieder bei dem Königl.

Musikdir. Herrn Professor Voretzsch,

Wilhelmstrasse 83.

Der Vorstand.

Deutsche Reichs-Festhülle.

Verband für Halle a.S. u. Umgeg.

Am Mittwoch den 6. December cr.,

Abends 8 1/2 Uhr findet bei legte

Reichsversammlung in Gestalt eines großen

Unterhaltungs-Abend im Vereinslokal,

Hôtel „Perog Alred“, Gr. Wallstr. 1, statt.

Der unterzeichnete Vorstand lobt hierzu

häusliche Festher und Gönner herzlich ein

und garantiert infolge der getroffenen

Arrangements einem jeden Besucher einen

sehr genussreichen Abend.

Die Eintrittskarten werden gegen die Be-

zahlung halber rechtzeitig zu erlangen.

Gäste haben Zutritt.

Der Verbands-Vorstand.

Morgen Mittwoch

Schlachtfest.

Erst 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Zauberkunst 8.

Restaurant z. Fesselballon,

Grünengasse 2, am Stadttheater,

steigt der Ballon u. giebt ff. Freybergbrän.

Es ladet freundlich ein die Wirtin

Martha Anaszkowska.

Bäckergesellschaft

Halle a.S.

Donnerstag den 7. December 1899

Monats-Versammlung

im Vereinslokal „Stadt Leipzig“.

Der Vorstand.

Emil Banse's Restaurant

Ordg. 25.

Morgen Mittwoch

Großes Schlachtfest.

Abend 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

(Landwirth) auch außer dem Hause.

Morgen Mittwoch

Schlachtfest.

Jeden Mittwoch

Schlachtfest.

Gemalte hochfeine feine

Wohlf. Leber und Bratwurst.

Oscar Heller, Steinweg 33.

Pr. B.-V.

Stadttheater-Vorstellung

für den 2. Weihnachtstag den 6. Decbr. 1899/1900

(gültig von Anfang Januar ab) können

bis 14. December d. J. abg. außer bei den

beseren Vertrauensmitgliedern gegen Vorlegung

der Mitgliedskarte bei Karl Fritschow,

Wernbergstraße 28, und Anna Detjen,

Landwehrstr. 8 hier, bestellt werden.

Geselliger Abend

findet Freitag den 8. December d. J.

Abds. 8 Uhr in den Kaisersälen statt.

- Saalöffnung 7 Uhr. -

Zutritt haben nur die Mitglieder mit

ihren Familien Angehörigen gegen Vor-

zeigen der Mitgliedskarte.

Der Vorstand.

Frauen

erhalten in den

Apotheken

Dr. med.

Griebel's

Produkte aber bei

Behandlung

von

Frauenleiden

gratis.

Große Erfolge.

Fertige Betten

von 17 Mark an.

Große Auswahl in Bettfedern,

Isolir-, Decken, Bettdecken,

Schleier- u. Bettdecken billig.

Alb. Hammer, Geißstr. 52.

Puppenstuben-Tapeten

zu haben

Saalfstraße 8-4.

Feinen ganz alten Jamaica-Rum, 1/4 Flasche von Mk. 2.- an

Feinsten Arac de Goa und Batavia, 1/4 Flasche von Mk. 2.50 an

Feinen alten bouquetreichen Cognac, 1893er Mosel Cognac, 1/4 Fl. 2.50. - 1878er franz. Cognac, 1/4 Fl. 8.50. J. Hennessy & Co., 1/4 Fl. 6.50.

Düsseldorfer Punsch, Rum, Arac, Burgunder, Rothwein, Kaiser- und Jahuhundertpunsch in sehr billigen Preisen empfohlen

Pottel & Broskowski.

